



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Tierversorgung: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

„Von Katzen“ - THEODOR STORM

Vergangenen Maitag brachte meine Katze zur Welt sechs allerliebste kleine Kätzchen, Maikätzchen, alle weiß mit schwarzem Schwänzchen.
Fürwahr, es war ein zierlich Wochenbettchen! Die Köchin aber – Köchinnen sind grausam, und Menschlichkeit wächst nicht in der Küche, die wollte von den sechsen fünf ertränken, fünf weiße, schwarzgeschwänzte Kätzchen. Ermorden wollte dies verruchte Weib. Ich half ihr heim! – der Himmel segne mir meine Menschlichkeit! Die lieben Kätzchen, sie wuchsen auf und schritten binnen kurzem erhobenen Schwanzes über Hof und Herd. Ja, die Köchin auch ingrimmig dreinsah, sie wuchsen auf, und nachts vor ihrem Fenster probierten sie die allerliebsten Stimmchen. Ich aber, wie ich sie so wachsen sah, ich pries mich selbst und meine Menschlichkeit.

Ein Jahr ist um, und Katzen sind die Kätzchen, Und Maitag ist 's! – Wie soll ich es beschreiben, das Schauspiel, das sich jetzt vor mir entfaltet! Mein ganzes Haus, vom Keller bis zum Giebel, ein jeder Winkel ist ein Wochenbettchen! Hier liegt das eine, dort das andre Kätzchen. In Schränken, Körben, unter Tisch und Treppe die Alte gar – nein, es ist unaussprechlich, liegt in der Köchin Jungfräulein Bette! Und jede, jede von den sieben Katzen hat sieben, denkt euch! sieben junge Kätzchen, Maikätzchen, alle weiß mit schwarzem Schwänzchen!
Die Köchin rast, ich kann der blinden Wut nicht Schranken setzen dieses Frauenzimmers. Ersäufen will sie alle neunundvierzig! Mir selber, ach mir läuft der Kopf davon – O Menschlichkeit, wie soll ich dich bewahren!
**Was fang ich an
mit sechsfünfzig Katzen?**

Was Theodor Storm hier beschreibt ist leider gang und gäbe. Man füttert in aller Tierliebe ein zugelaufenes Kätzchen. Jeder von uns ist sich dessen bewusst, dass eine unkastrierte Katze 2x jährlich bis zu 8 Kätzchen wirft. Trotzdem wird immer erst dann an Kastration gedacht, wenn die Anzahl der zu fütternden Katzen überhand nimmt! Die Kosten der Kastration für das einzelne Kätzchen sind sicher leistbar und sollten abgewogen werden gegenüber den Kosten und dem enormen Zeitaufwand bei 10 – 20 Katzen!
Wenn Sie sich eingehend vergewissert haben, dass die Katze niemandem gehört, dann lassen Sie sie bitte kastrieren!
Sie verhindern damit viel Tierleid, und sparen sich selbst eine Menge Geld, Zeit und Nerven!

Kinder brauchen Tiere – brauchen Kinder Tiere?

Viele Erwachsene, die als Kind selbst nie ein Tier besaßen, antworten hier eindeutig mit „NEIN – brauchen sie nicht“.

Für Kinder bedeutet ein Haustier aber oft mehr, als ein Tier zu besitzen. Es ist ein Freund über Jahre, der bedingungslos mit ihnen durch dick und dünn geht. Ein Freund, dem man alles anvertrauen kann. Jemand, der da ist, wenn man nach der Schule heimkommt. Es ist etwas sehr Wichtiges für Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind, zu wissen, dass da jemand ist, der auf sie wartet. Natürlich darf ein 7jähriger nicht überfordert werden mit der vollen Betreuung eines Hundes, doch die eine oder andere Aufgabe kann, dem Alter entsprechend, übertragen werden.



Kinder lernen dadurch, Rücksicht auf andere Lebewesen zu nehmen. Auch Freunden gegenüber sind sie verständnisvoller. Verschiedene Studien belegen, dass sich Schüler, die mit einem Haustier aufwachsen, positiver entwickeln als andere. Sie entwickeln ein ausgeprägtes Sozialverhalten und ein größeres Verantwortungsbewusstsein. Einfühlsamere



Kinder werden künftig unsere Gesellschaft positiver verändern! Aus dieser Sicht, ist es also nur von Vorteil, ein Kind mit einem Haustier aufwachsen zu lassen.

Wenn Sie selbst keinen Hund bei sich aufnehmen können, so werden Sie doch mit ihren Kindern Spaziergänger für unsere Hunde!

Kinder lieben es, wenigstens ein paar Stunden die Verantwortung für ein Tier zu übernehmen.

Es belebt auch das Familienleben, wenn gemeinsame Spaziergänge in der Natur unternommen werden.



Kommen Sie einfach während der Öffnungszeiten Mi – So von 13 – 16 Uhr bei uns vorbei.



Gemeinsam finden wir den richtigen Spazierpartner für Sie.

Tierische Schnappschüsse vom Dechanthof



BUSSI und Danke für's Massieren von Lea



Leider haben wir noch keinen Platz gefunden

Schicksale am Dechanthof

Am 20.3. wurde eine Maltesermix-Hündin zwischen Hohenruppersdorf und Groß Schweinbarth gefunden. Die Hündin, wir haben sie Peggy getauft, war extrem verfilzt und ungepflegt. Sie musste sofort abgeschoren und gebadet werden, damit sie sich überhaupt wieder frei bewegen konnte.



Peggy ist noch ziemlich unsicher und zittert oft ängstlich. Da sie durch das Entfilzen auch recht nackt ist, kann sie zurzeit keine längeren Spaziergänge unternehmen. Wir schätzen sie auf ein Alter von ca. 12 Jahren. Peggy war nicht gechipt, und bis heute ging keine Vermisstenmeldung bei der Polizei ein. Peggy kann also bereits gegen Pflegevertrag übernommen werden. Wer mag die kleine Maus bei sich aufnehmen?



Glückskindergeschichten

Wir gehen seit ungefähr 8 Jahren ins Altersheim in Gänserndorf mit unseren Hunden. Naja mein Bruder ist dann mit Shiela zu uns gezogen, und unsere Hunde verstehen sich super, also dachten wir uns, wir nehmen sie einfach mit ins Altersheim. Wie sie sehen können ist sie ein ganz anderer Hund im Barbaraheim, Sie ist ruhig, lieb und einfach nur vorsichtig. Nicht so wie alle sagen „Sie ist ein Kampfhund“. Bei Shiela stimmt das überhaupt nicht, sie kämpft nur mit der Müdigkeit und mit dem Blödsein!

Im Altersheim wird sie von allen Schwestern liebevoll begrüßt, und sie ist auch sehr vorsichtig, wenn Sie Rollstuhlfahrer sieht. Normalerweise, wenn wir ihr im Weg stehen, rennt sie uns einfach um. Im Altersheim ist das nicht der Fall. Sie wartet bis alle vorbei sind oder weicht den Leuten aus. Sie ist auch sehr neugierig, möchte alles erkundschaften, und ist auch sehr aufgeschlossen behinderten Leuten gegenüber. Sie liegt auch bei unserer Bekannten im Bett wie sie sehen können.

Sie ist ihr noch nie draufgestiegen oder hat ihr in irgendeiner Weise weh getan. Sie ist in solchen Sachen ein sehr vorsichtiger Hund. Sie ist zwar ein wenig frech, hat sich aber super bei uns allen eingelebt. Sie liebt auch unseren Kater und die anderen beiden Hunde sehr. Meine Mutter ist mit ihr auch in der Hundeschule tätig und das ziemlich erfolgreich. Meine Schwester beginnt jetzt im März einen Kurs in Agility. Immerhin wer 1,80 aus dem Stand in die Höhe und 4 Meter weit springen kann, sollte für das auch geeignet sein. Ich freue mich, dass Shiela so ist wie sie ist!

Sie hat zwar ihre Macken, die hat aber auch jeder Mensch von uns. Sie liebt es stundenlang spazieren zu gehen, und vor allem liebt sie es (was sie jedoch nicht darf und auch nicht die Möglichkeit hat, da sie an der Leine hängt) zu wildern. Sie spielt für ein Leben gern mit Bällen. Sie ist einfach wunderbar und passt perfekt zu unseren anderen zwei Hunden. Sie geht auch täglich in einem Rudel spazieren mit bis zu 6 Hunden von Bekannten. Shiela hat die Hundeschulprüfung mit „Sehr gut“ bestanden, und hat auch beim Turnier einen guten Platz erreicht.



Liebe Grüße



Liebes Dechanthof-Team!

Spät aber doch, mit Hilfe der Nachbarin, senden wir euch Fotos von Schoko (Lucky) und seinen Freunden Buddy und Fehnia.

Schoko besucht bereits die Hundeschule in Zistersdorf mit mehr oder weniger Erfolg.

Schoko hat sich sein neues Zuhause bereits erobert, kann schon ohne Probleme Autofahren und schafft es eine viertel Stunde daheim, alleine zu warten. Die Wiedersehensfreude ist seeeehhhr groß!! :-)

Liebe Grüße

Schoko Reckendorfer

Buddy & Fehnia Schuster

Familie Reckendorfer

Familie Schuster



Liebes Team vom Dechanthof,

gestern haben wir bei Ihnen die Lexa abholen dürfen, ich weiß nicht wer glücklicher war, Lexa oder Frau Stöger-Knapp. Jedenfalls hat sich Lexa in der Wohnung gleich zu Hause gefühlt, nach dem letzten Mal Gassi gehen hat sie sich schlafen gelegt, als hätte sie immer dort gewohnt. Auf dem Fragebogen von den ehemaligen Besitzern fehlte übrigens eine Eigenschaft: Schläft gerne im Bett. Somit war die Befürchtung, dass sie sich vielleicht nicht wohlfühlt, weil sie noch kein eigenes Körbchen hat, hinfällig. Ich habe gerade noch mal mit Frau Stöger-Knapp telefoniert, sie ist begeistert von ihrem neuen Schützling und machte sich gerade bereit für einen längeren Spaziergang. Nochmals herzlichen Dank auch an die nette Tierpflegerin, die uns die Lexa gegeben hat. Mit freundlichen Grüßen

Mein erster Kontakt mit "Kampfhunden"

Die Rasse „Pitbull“ kannte ich früher nur vom Hörensagen, wusste nichts über deren Aussehen, wohl aber über deren schlechten Ruf!

Seit Dez. 2008 gehe ich am Dechanthof mit Hunden spazieren. Anfangs waren es div. Jagdhunde und „Mischlinge“. Vor ca. einem ¾ Jahr fragte mich Brigitta, ob ich ev. auch mit dem Pitbull Bobby spazieren gehen würde. Meine Antwort: „Selbstverständlich, er wird mich schon nicht fressen“.

Ihr Kommentar: „Wird er nicht, er hat eh einen Beißkorb“.

Er ging bereitwillig mit, ließ sich beim Spaziergang von mir kraulen, und lehnte sich hierbei ganz stark an meine Beine.

Ich war von seiner Schmusebedürftigkeit total begeistert.

Beim dritten Ausgang bekam ich eine Leine mit Totenkopfmuster und meinte „Hoffentlich ist das kein böses Omen“,

aber Bobby war lieb wie immer, genoss den Ausflug und wühlte in der Erde. Plötzlich stand er ohne Beißkorb vor mir!

Ich hatte zwar keine Angst, war aber im ersten Moment doch

etwas perplex. Auch gut, dachte ich, probieren wir halt, das

Ding wieder zu befestigen. Null Problem, er hielt ruhig, bis die

Zahnsperre (wie Brigitta es nennt) wieder an Ort und Stelle

war. Mittlerweile nehmen wir, wenn wir allein gehen, keine Zahnsperre mehr mit, da ich keinen Grund dafür sehe, und es den Spaß beim Wühlen nur beeinträchtigt. Als ich mich im Sommer beim Erfrischungsstand zu Bobbs-Bär hinunter beugte, leckte mir dieser sanft über die rechte Wange. Ich hatte Tränen der Rührung in den Augen! Ich bezeichne Bobbs-Bär oft liebevoll als „ausgewundenen Waschlapfen“, was Brigitta gar nicht gerne hört. Aber er ist so ein eigensinniger, doch sanfter, gutmütiger Bär!

Als ich das Pitbull-Weibchen Hera das erste Mal sah, war sie eine total verängstigte und unsichere Hündin, die in den letzten Winkel zurückwich, wenn sich Fremde dem Freigehege näherten. Was sie bis zu ihrem Einzug am Dechanthof erlebt haben muss, lässt sich wahrscheinlich nicht einmal annähernd erraten. Es stellt sich die Frage „wer DER KILLER war, der Herr oder der Hund“?

In der Zwischenzeit kann „mein Hera-Mädchen“ in Begleitung von Bobby, der ihr als „großer Bruder“ Sicherheit gibt, auch schon Spaziergänge genießen und geht auf Menschen zu. Bei ihren stürmischen Begrüßungen macht mein Herz jedes Mal einen Sprung.

Ich liebe Bobby und Hera, **WEIL** sie **KAMPFHUNDE** sind.

Bobbs-Bär ist ein **KAMPFSCHMUSER**, und

Hera-Mädchen **KÄMPFT** gegen ihre Unsicherheit und Ängste!

Liebe Grüsse Monika



*Nutzen auch Sie die Möglichkeit, diese als Kampfhund aufgelisteten Hunde bei uns auf einem Spaziergang kennen zu lernen. **Bilden Sie sich selbst Ihre Meinung!** Wie Monika berichtet, kann man jeden Hund bei uns mit Beißkorb ausführen. Man muss keine Todesängste ausstehen, um sich mit unseren Staffs und Pits anzufreunden. Bisher hat es noch keiner der Spaziergänger abgelehnt, ein weiteres Mal mit einem „Kampfhund“ zu gehen! Wir müssen gerade für sie einen Ausgleich zum Zwingeralltag schaffen, da sie aufgrund des neuen Hundehaltgesetzes eine sehr viel schlechtere Vermittlungschance haben als noch vor einem Jahr.*

Neues am Dechanthof

Nach vielen hunderten Tierrettungseinsätzen in den letzten Jahren mussten wir uns von unserem alten Tierrettungsauto verabschieden.

Die Neuanschaffung des neuen Rettungsautos war quasi punktgenau in letzter Minute! So konnten wir weitere kostspielige Reparaturen, die schon in den nächsten Tagen unumgänglich angestanden wären, umgehen.



Egal ob feiertags oder spät nachts – unser Bereitschaftsdienst steht 24 Std. im Einsatz für herrenlos aufgefundene Tiere. Die kostspielige Anschaffung war die einzige Möglichkeit, diesen Dienst aufrecht zu erhalten. Alleine in der letzten Woche mussten wir 6-mal ausrücken, um Fundtiere in unsere Obhut zu bringen! Im Jahr 2009 fuhren wir ca. 15.000 Km, um in Not geratenen Tieren zu helfen. Hunde, Katzen mussten genauso abgeholt werden, wie 2 Hängebauchschweine oder unsere 2 Zwergziegenböcke.

Beschlagnahme- od. Tierarztfahrten und Spendenabholungen schlagen sich mit zusätzlichen 5.000 – 7.000 Km zu Buche. Wenn Sie unseren Bereitschaftsdienst oder die Anschaffung der neuen Tierrettung unterstützen möchten, so danken wir für Spenden an unser Konto

Raiffeisenbank im Weinviertel - Hohenruppersdorf
Konto Nummer: 10850
Bankleitzahl: 32318

mit dem Hinweis RETTUNG.

DANKE!

EINLADUNG ZUM FRÜHLING AM DECHANTHOF

Wir freuen uns sehr, Sie am 25. April von 13 Uhr – 16:30 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen.

Gerne führen wir Sie durch den Hof, und beantworten persönlich Ihre Fragen zu unserer Arbeit oder unseren Tieren.

*Natürlich wird es wieder hausgemachte Köstlichkeiten an „Scottis Versorgungsstand“ geben.
Alle Spendeneinnahmen kommen durch ehrenamtliche Arbeit 1:1 unseren Tieren zugute!*

Wir sagen DANKE an ...



**Pedigree und Verein Tierliebe für ihre
Spende an Ostermahlzeiten für unsere
Hunde!**

*.... alle Spender zu unserem
Aufruf für „Auslaufgitter“ –
wir sind bereits in der Planung
der neuen Ausläufe. Fotos
folgen im nächsten Newsletter!*

*... alle Tierfreunde, die sich für
eine Mitgliedschaft für das Jahr
2010 entschieden haben!*



**... Fam. SVITIL, Fam.
JELINIC, Fam. JISZDA und
Fam. VAVRA**

Die großzügige Futterspende
bestand aus Äpfel und
Karotten für die
Stalltiere.

Dosen & Sackerl und
Trockenfutter für Katzen
Kauartikel für Hunde

**Zeigen Sie sich solidarisch mit uns und unserer Arbeit für die Tiere –
werden Sie Mitglied!**

Antrag entweder am Hof abgeben, oder per Email Ihre Mitgliedschaft oder Patenschaft bekannt geben!

Mitgliedschaft Verein „die gute Tat“	Patenschaften zahlbar monatlich/jährlich
Ich trete dem Verein als Mitglied bei: Vor- u. Zuname: _____ Adresse: _____ _____	Ich übernehme die Patenschaft <input type="checkbox"/> für ein Fundtier – monatlich 10 Euro <input type="checkbox"/> für einen Hund – monatlich 15 Euro <input type="checkbox"/> für eine Katze – monatlich 7,50 Euro <input type="checkbox"/> für ein Kleintier – monatlich 4 Euro Name: _____ Adresse: _____ _____
Mitgliedsbeitrag pro Jahr Erwachsene €20 / Kinder €7 Datum Unterschrift	
Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850	Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850

**Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes
kommt Ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!**

Danke für Ihre Unterstützung,

das Team vom Dechanthof

Alles, was der Mensch den Tieren antut,
kommt auf den Menschen zurück.
(Pythagoras)